

auf daß wir den Herrn ererbten müßten.
 Das ist mir große Gnade, wenn der
 liebe Heiland sich so über einen armen
 Menschen erbarmt. Da wird ihm ein
 neues Leben, ein neues Herz und ein
 neuer Geist geschenkt. Er bricht Augen
 zu Jesus, Ohren zu Gott, Hände zu Ihm,
 das was dem Heiland augenscheinlich und wohl,
 gefällig ist, spricht, den Weg seiner Gebote
 zu laufen, nicht Mund und nicht Zunge
 die nach seinem Herzen und Sinn reden,
 lau. Lustlich daß er seiner Zunge spricht
 nicht zu nützen, schädlich und sündlich,
 die er gebraucht hat, anstatt daß er
 spricht geworden, als wenn er strahlend
 wäre, wenn er den Heiland loben
 und preisen solte; so wird nachher seiner
 Zunge glückselig gelöst. Er fängt an,
 mit Gebet und Flehen, sein Herz vor
 dem lieben Heiland auszusprechen, er
 fängt an zu beten, wie er
 und verdorben er ist; er kann aber
 auf mit Gefühl seiner Herzen bezeugen,
 wie gnädig und barmherzig der Heiland
 ist.

Er spricht vielmal, daß Leute 30
 bis 40 Jahr alt werden, daß sie in